

Erklärung der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung (Es gilt das gesprochene Wort)

Wie aus Presse und Fernsehen bekannt, fordert die BV Cronenberg seit Jahren eine Planung für die Ortsmitte Cronenberg.

Am 12.10.2018 äußerte sich der Ressortleiter Bleck aufgrund medialen Drucks im Fernsehen dergestalt, dass eine Veranstaltung zur Planung Ortsmitte im November durchgeführt werden sollte.

Dies führte zu einem Schriftverkehr mit dem Oberbürgermeister in dem durch den Oberbürgermeister mitgeteilt wurde, dass er schon vor Monaten den Auftrag erteilt hat, Ideen und Möglichkeiten zur Ortsmitte (Verkehr) auszuloten.

„Selbstverständlich wird die zuständige Bezirksvertretung eng in das Thema einbezogen und zum von Herrn Bleck (Verwaltung) angekündigten Gespräch auch eingeladen.“ 18.10.2018

Leider ist der CDU-Fraktion bis zum heutigen Tage eine enge Mitarbeit nicht bekannt.

Da auch die Tagesordnung der Bezirksvertretung, welche von der BBM aufgestellt wird, keinen Tagesordnungspunkt „Berichterstattung zur Ortsmitte“ vorsah, hat die CDU-Fraktion einen Antrag zur Tagesordnung gestellt.

Dieser Antrag wurde durch den Beigeordneten Meyer mit dem Bemerkten, der Antrag sei zu spät eingegangen und deshalb eine Berichterstattung erst in der Novembersitzung möglich beschieden.

Hier wird, wie auch in weiteren Vorgängen wird deutlich dass die Verwaltung die Beschlüsse der BV ignoriert, nicht beantwortet oder in eigener Machtvollkommenheit handelt.

Scheinbar werden die gewählten Bezirksvertreter von der Verwaltung nicht mehr ernst genommen.

Durch dieses Verhalten der Verwaltung wird die Politikverdrossenheit bei den Bürgern gefördert.

Da in Wuppertal die Bezirksvertreter scheinbar nicht mehr gebraucht werden, wird die CDU Fraktion an der heutigen Sitzung der BV bis auf ein Mitglied nicht teilnehmen.